

Stiegl hat Nachhaltigkeit in der DNA

In der Salzburger Privatbrauerei sind ressourcenschonendes Handeln und Umwelt-Kooperationen ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie

Kaum ein anderes Unternehmen ist so unmittelbar auf eine saubere und intakte Umwelt angewiesen wie eine Brauerei. Denn alle zum Brauen notwendigen Zutaten kommen aus der Natur und stehen so unter starkem Umwelteinfluss. Deshalb setzt Stiegl auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Rohstoffen. Getreu dem Motto „vermeiden, verwerten, vermindern“ beweist die Traditionsbrauerei seit mehr als 25 Jahren Umweltengagement. Im Jahr 2000 schloss Stiegl bereits ein Gentechnikfrei-Abkommen mit allen Rohstofflieferanten ab, das von Global 2000 kontrolliert wird. Seit Dezember 2008 ist Stiegl auch zertifiziertes Mitglied im Klimabündnis Österreich. Seit knapp drei Jahrzehnten belegt die Salzburger Brauerei den Umgang mit den Ressourcen in einem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

„Als 525 Jahre altes Privatunternehmen denken wir bei Stiegl in Generationen und haben Nachhaltigkeit wohl in unseren Genen“, sagt Brauerei-Eigentümer Dr. Heinrich Dieter Kiener. Gemäß dem Ziel, ressourcenschonend zu arbeiten, verfolgt und lebt man bei Stiegl das Prinzip

Links: Rund um die Brauerei wird das Bier auch heute noch mit der Pferdekutsche ausgeliefert. Hier Kutscher Herbert und seine Tigernoriker. • Bild: Stiegl

Mitte: Stiegl ist die erste Brauerei Österreichs, die ihr Bier mit einem E-LKW ausliefert. • Bild: Picker PR

Rechts: Gut Wildshut, das erste Biergut Österreichs
Bild: Marco Riebler



Für die Stiegl-Eigentümer Heinrich Dieter und Alessandra Kiener beginnt Bierbrauen schon im Boden.
Bild: Foto Scheinast

der Kreislaufwirtschaft. Dabei ist die führende Privatbrauerei Österreichs auch offen für neue Technologien und immer bestrebt, Tradition und Moderne optimal miteinander zu verbinden.

Pferdefuhrwerk und E-LKW

Rund um die Brauerei wird das Bier noch heute mit den Stiegl-Rössern ausgeliefert. Außerdem ist Stiegl die erste Brauerei in Österreich, die einen E-LKW einsetzt, und einer der „Partner der ersten Stunde“ des E-Lkw-Projekts des Nutzfahrzeugherstellers MAN mit Sitz in Steyr (OÖ) und des Council für Nachhaltige Logistik (CNL). Im Frühjahr 2018 bekommt Stiegl den ersten E-Lkw von MAN aus Steyr. Eingesetzt wird der E-Lkw überwiegend für Auslieferungstouren im Stadtgebiet. Somit ergänzt er bei der CO₂-Neutralität perfekt die Stiegl-Pferdekutschen. Das Fahrzeug leistet 250 kW (320 PS), hat eine theoretische Reichweite von 200 Kilometern und ist dabei vollkommen emissionsfrei unterwegs. Auch die Lärmbelastung sinkt gegenüber mit fossilen Brennstoffen betriebenen Fahrzeugen erheblich.

Gelebte Kreislaufwirtschaft: Bierbrauen beginnt im Boden

Das 2015 aus der Taufe gehobene Gut Wildshut ist Österreichs erstes Biergut: In der eigenen Bio-Landwirtschaft kümmert man sich intensiv um den Boden. Außerdem kultiviert man hier in Vergessenheit geratene Urgetreidesorten; die vor Ort selbst vermälzt und zu Bier veredelt werden. „Bierbrauen beginnt für uns schon im Boden“, erklärt Heinrich Dieter Kiener.

Gut Wildshut ist die erste Vollholzbrauerei des Landes – erbaut nach den Prinzipien des Mondholz-Pioniers Erwin Thoma, ganz ohne Holzschutzmittel oder Leime – und auch der erste Betrieb, der vollständig mit Biogas versorgt wird. Das Gut liegt 30 Kilometer nördlich der Stadt Salzburg und ist umweltschonend zu erreichen dank einer neuen, eigens angelegten Lokalbahn-Haltestelle.

Nachhaltige Kooperationen

Mit der Partnerschaft Salzburg 2050 unterstützt Stiegl auch die Klimaziele des Landes Salzburg zur Erreichung eines klimaneutralen, energieautonomen Bundeslandes. „Stiegl steht für Genuss und Lebensfreude, dementsprechend viele Veranstaltungen und Events stehen in unserem Kalender“, berichtet der Brauereieigentümer und ergänzt: „Weil es uns wichtig ist, wie etwas gemacht wird, legen wir auch großen Wert auf ressourcen- und umweltschonende Aspekte einer Veranstaltung. Es war für uns somit eine logische Konsequenz, Partner von Green Events Salzburg zu werden.“

